

Kaichener Tänzer behalten den Pokal

GNZ, Di, 31.3.09

Männerballett-Turnier des Radfahrer-Vereins Wächtersbach

Wächtersbach (hop). Das Männerballett-Turnier des Radfahrer-Vereins 02 Wächtersbach war ein voller Erfolg, das Bürgerhaus zum Bersten voll und die Stimmung glänzend. Da freute sich Moderator Gerhard Lehnhoff sichtlich, denn genau das hatte er am Vorabend mit dem ersten Frauenshowtanz-Wettbewerb (die GNZ berichtete) prophezeit. So führte er souverän und mit einigen Hintergrundinformationen durch den ganzen Abend.

15 Männergruppen waren gekommen und verbreiteten eine tolle Stimmung. Auch wenn Lehnhoff die Darbietungen der Frauen insgesamt als qualitativ besser bezeichnete, wurde aber auch hier von den Männern eine erstaunlich gute Qualität gezeigt und die Jury hatte folglich ein echtes Problem. Jeder teilnehmende Verein stellte ein Jurymitglied, das aber dem eigenen Verein keinen Punkt geben durfte. Die maximal zu vergebende Punktzahl war 100, die sich aus 20 Punkten für die Kostüme, 40 für Gaudi und Witz und 40 für den Tanz zusammensetzt.

Die Akteure hatten ihre Fans mitgebracht und so brodelte



Das Männerballett vom Rode Hahn aus Lichenroth bei seinem Tanz.

(Foto: Hoppe)

bei den Auftritten der Saal, da wurde durchaus auch ausgelassen auf Tischen und Stühlen mitgetanzt.

Obwohl jede Gruppe ihr Bestes gab, konnten sich am Ende drei Balletts durchsetzen: Auf Platz eins landeten „Die Heringe“ vom Gesangsverein Eintracht Kaichen. Da diese bereits zum dritten Mal auf dem obersten Siegereppchen landeten, dürfen sie nun auch den Wanderpokal behalten. Auf Platz zwei kam der ehemalige Deutsche Meister „Die Plasensburger“ aus Kulmbach. Obwohl sie mit 273 Kilometern eine lange Anreise hatten,

kommen sie immergerne, denn sie finden, in Wächtersbach sei es immer besonders schön. Gleich zwei Pokale räumte „Das durstige Dutzend“ vom Niedergründauer Karneval-Verein „Die Schiwwerberger“ ab. Sie landeten nicht nur auf dem dritten Platz, sondern erhielten wie auch schon im Vorjahr einen Sonderpokal für den größten Fanclub, da sie alleine 74 Fans mitgebracht hatten.

Eine unbestechliche Damen-Gruppe, die „Geeleriebe“, die mit keiner Tanzgruppe verwandt oder verschwägert ist, hatte die schwere Aufgabe, aus der Vielzahl der wunderschö-

nen Männer den schönsten zu wählen. Dieser Herkulesaufgabe widmeten sich die Damen mit Hingabe, am Ende entschieden sie sich für Alexander Skapa von der Tanzgruppe „De Hailender Kerle“ von „Die Heilichköppchen“ aus Hailer, die am Vorabend bei dem Frauenshowtanz-Wettbewerb den Damen mit ihrem Sonderauftritt mächtig eingeheizt hatten.

Die anderen Gruppen waren alle auf den vierten Platz gekommen und erhielten für ihre Leistungen ebenfalls einen Pokal: „Die Drecks-Bagage“ von der Feuerwehr Uerzell & Neustall, das Männerballett des

Wächtersbacher Carneval-Vereins, „De Rode Hahn“ von der Freiwilligen Feuerwehr Lichenroth, die „Hot Dogs vom Meddelgrenne Quadrat“, „Die Matzeratis“, der „Watzelclub Petterweil“, das Männerballett Wüstwillenroth der Freiwilligen Feuerwehr und des Gesangsvereins Wüstwillenroth, „Die Hailende Kerle“ von Die Heilichköppchen, die „Pitsche dabbler“ vom Sänger- und Sängergesangsverein „Die großen Marköbel“, „MI-

LCV“ vom Lauterbacher Carneval-Verein, die „Raga Gazeller und BWR Delfins“ von der Ranzengarde Bürgel und der BWR Mozart-Husaren und „Die Flotten Spritzer“ von der Feuerwehr Niederkalbach.

Damit den vielen Männern, die ihr Bestes gaben, auch ein wenig geboten wurde, erfreuten die Mädchen von „MUM“ von „M&M Die Schlabbedabbler“, die am Vorabend gesiegt hatten, die Tanzgarde des WCV, die am Vorabend auf den zweiten Platz gekommen waren und „Lumigaya“ vom ASV Aufenau ihrerseits die Männer mit ihren Show-Tänzen.